



4. Generationen und Gewinner ...

Der neue Fiat Doblò Cargo

Die vierte Generation des Fiat Doblò Cargo (www.fiatprofessional.de) will mit neuem Design, moderner Technologie und gesenkten Kosten überzeugen. Zur Wahl stehen vier Karosserievarianten, zwei Aufbauhöhen und zwei Radstände für ein Ladevermögen von bis zu fünf Kubikmetern oder einer Tonne. Das Motorenangebot reicht von 75 bis 135 PS. Ein auffällendes Kennzeichen des neuen Fiat Doblò Cargo ist das neue Design für Karosserie und Innenraum. Die moderne Fahrzeugfront mit größerem Kühlergrill sowie neu gestalteten Scheinwerfern und Stoßfänger geht noch harmonischer in die geschwungene Dachkontur über. Die neu designten Heckleuchten betonen die horizontalen Karosserielinien in diesem Bereich stärker. Komplett neu gestaltet ist auch das Cockpit mit Armaturenbrett, Lenkrad, Instrumenten, Sitzpolstern und Türverkleidungen. Die Funktionalität hat durch ergonomisch bestimmte Lösungen wie die Doppelsitzbank auf der Beifahrerseite, den gesenkten Geräuschpegel im Cockpit und neue Infotainment- und Navigationssysteme weiter zugenommen. Das Angebot von Fiat Professional für den neuen Fiat Doblò Cargo wird ergänzt durch ein gemeinsam mit Mopar® entwickeltes Zubehör- und Accessoires-Programm. In Deutschland startet der neue Fiat Doblò Cargo bei 14.150 Euro (ohne Mehrwertsteuer).

Die Turbodiesel-Motoren liefern bis zu 40% mehr Drehmoment. Als wirtschaftliche Alternative erweitern zwei EcoJet Modelle das Angebot. Ausgerüstet mit den Motorversionen 1.3 Multijet (66 kW/90 PS) oder 1.6 Multijet (77 kW/105 PS) sowie einer Reihe von Maßnahmen zur mechanischen und aerodynamischen Effizienz, überzeugen sie mit einem um bis zu 15 Prozent gesenkten Kraftstoffverbrauch. Der neue Fiat Doblò Cargo wird in vier Karosserievarianten angeboten: Kastenwagen, Kombi, Fahrgestell mit Flachboden und Pritschenwagen (Modell Work Up). Zur Wahl stehen zwei Aufbauhöhen und zwei Radstände. Bei den Turbodieseln bildet der 1.3 Multijet die Basis, der je nach Variante 55 kW (75 PS) oder 66 kW (90 PS) produziert. Der Motor 1.6 Multijet wird in drei Leistungsstufen angeboten. Mit 66 kW (90 PS) ist er mit einem automatisierten Fünfgang-Schaltgetriebe kombiniert. Alternativ steht dieser Motor mit 74 kW (100 PS) oder 77 kW (105 PS) zur Wahl. Stärkster Motor innerhalb der gesamten Baureihe ist der Zweiliter-Turbodiesel 2.0 Multijet. Kräftige 99 kW (135 PS) stellen einen Spitzenwert im Segment dar. In der Palette der Benziner bildet der Motor 1.4 mit 70 kW (95 PS) den Einstieg. >>>



>> 88 kW (120 PS) leistet der Turbomotor 1.4 T-Jet, der mit gleicher Leistung auch als bivalente Variante 1.4 T-Jet Natural Power angeboten wird, die wahlweise Benzin oder Erdgas verarbeitet. Am 7. April 2015 startet Fiat Professional gemeinsam mit den deutschen Fiat Professional Handelspartnern die Promotiontour „Der neue Fiat Doblò Cargo – einfach besser arbeiten“. Die bis Mitte Juni 2015 vorgesehene regionale Promotiontour wird an ausgewählten Fachmärkten, Großbaumärkten, Supermärkten und Tankstellen haltmachen ...

Wettbewerb: Fahrzeuggestaltung – Sieger steht fest

Den Wettbewerb unter 425 Handwerksbetrieben für die kreativste und werbewirksamste Fahrzeugbeschriftung hat der „parkettierte“ Firmenwagen der Böhmler Einrichtungshaus GmbH aus München gewonnen. Für den Titel „Stern des Handwerks 2015“ suchte die Aktion Modernes Handwerk e.V. – unterstützt von Mercedes-Benz Deutschland Vertrieb Transporter und Vans – die kreativste Fahrzeugbeschriftung mit Vorbildfunktion. „Die Vollverklebung in Parkett-Optik stellt einen direkten Bezug zum Angebot der Parkettleger her. Sie überzeugte durch ihre einfache Rezeption, ihren hohen

Wiedererkennungswert sowie den Eindruck von Seriosität und Akkuratess“, berichtet Juryvorsitzende Prof. Dr. Birgit Ester. Auf dem zweiten Platz landete der Schornsteinfeger-Meisterbetrieb Strohmeier aus Barntrup und auf dem dritten Platz Fliesen Falkus aus Sinzig. Neben der Jury stimmten auch die Internutzer beim Online-Voting „Fahrzeugduell“ in 45.000 Duellen für ihren Publikumspreis ab. Den besten Eindruck hinterließ hier der Meisterbetrieb für Sanitär- und Heizungstechnik Christian Preuß aus Karlsruhe; er konnte mit seinem Firmenwagen 73% seiner Duelle für sich entscheiden. Die Sieger wurden jüngst auf der Internationalen Handwerksmesse in München geehrt. Für den 1. Platz gibt es einen fabrikneuen Mercedes-Benz Vito – beklebt mit dem Siegerdesign.

Der neue VW-Caddy

Volkswagen Nutzfahrzeuge (www.volkswagen-nutzfahrzeuge.de) hat ebenfalls eine vierte Generation auf den Markt gebracht: den neuen Caddy. Die Preise des neuen Caddy beginnen bei 14.785,00 Euro (netto, Kastenwagen) bzw. 15.330 Euro (netto als Conceptline, ersetzt die bislang bekannte Startline), jeweils mit dem 62 kW starken TSI-Einstiegsmotor und liegen ausstattungsbereinigt somit sogar unter dem Niveau des Vorgängermodells. Effizienz bieten die neuen, EU6-konformen Motoren des Caddy. Basis der vier TDI-Diesel-Varianten ist stets ein zwei Liter großer Vierzylinder. Deren Leistungsspektrum reicht von 55 kW / 75 PS bis zur Topmotorisierung mit 110 kW / 150 PS. Den niedrigsten Verbrauch erzielt dabei der speziell für den innerstädtischen Lieferverkehr entwickelte Caddy Kastenwagen BlueMotion. Bei den Ottomotoren stehen insgesamt drei Aggregate zur Wahl. Das Spektrum reicht vom 1,2-Liter-Vierzylinder TSI mit 62 kW / 84 PS über den 1,0-Liter-Dreizylinder TSI mit 75 KW / 102 PS bis hin zum 1,4 Liter großen TSI-Vierzylinder mit einer Leistung von 92 KW / 125 PS. Zahlreiche neue Sicherheits- und Komfortfeatures schützen im neuen Caddy die Insassen und unterstützen den Fahrer. So ist das Umfeldbeobachtungssystem ‚Front Assist‘ mit an Bord. Darin enthalten: die City-Notbremsfunktion. Übersicht der Fahrer bei Geschwindigkeiten unterhalb 30 km/h ein Hindernis, bremsst das System automatisch ab, im Idealfall werden so Auffahrunfälle gänzlich vermieden.

Anzeige

WIR
MACHEN
SOFTWARE
EINFACH.

www.hundh.de

Gute Software ist leicht zu bedienen und führt schnell zum Erfolg.

Die perfekte Lösung für Ihr Unternehmen.



GAEB konverter

- Angebote
- Kalkulation
- Preisspiegel
- Aufmaße
- Rechnungen erstellen.

Bieten Sie mit !

www.gaeb-konverter.de



Rund 22% aller Unfälle mit Personenschäden sind Kollisionen mit mehreren Hindernissen. Um das Risiko dieses Szenarios zu minimieren, kommt die preisgekrönte Multikollisionsbremse serienmäßig im neuen Caddy zum Einsatz. Sie leitet nach einer Kollision automatisch eine Bremsung ein, wenn der Fahrer nicht mehr selbst eingreifen kann. Bei der optionalen, automatischen Distanzregelung, kurz ACC, die bei einer Geschwindigkeit von 0 bis 160 km/h (DSG) oder 30 bis 160 km/h (Schaltgetriebe) aktiv ist, mißt und überwacht ein Radar-Sensor die Entfernung und die Relativgeschwindigkeit zu vorausfahrenden Fahrzeugen. In Kombination mit dem DSG bremst ACC das Fahrzeug, beispielsweise in Kolonnen oder in Stausituationen, auch bis zum völligen Stillstand ab. Die Markteinführung des neuen Caddy startet in Deutschland Ende Juni. Ab März kann er schon beim Händler bestellt werden.

möglicherweise weitgehend vermeiden. „Heutzutage sind Fahrzeuge von Volvo Trucks so konstruiert, daß tote Winkel vermieden werden. Trotzdem kann es in verkehrsreichen Situationen leicht passieren, daß dem Fahrer etwas Wichtiges entgeht – zum Beispiel ein Radfahrer, der sich auf der Beifahrerseite nähert. Dieses Problem können wir nun lösen, indem wir den Fahrer in die Lage versetzen, alles zu sehen und zu verstehen, was rund um das Fahrzeug vor sich geht“, so Carl Johan Almqvist, Volvo Trucks Traffic & Product Safety Director.

Ausblick 2015

Auch im Auto wollen Nutzer heute ihre Smartphones verwenden. Dabei gebietet es jedoch die Sicherheit, daß der Fahrer zum Anrufen, Lesen von Kurznachrichten, Internetsuchen oder Updates im



Schutz von Fußgängern und Radfahrern

Volvo Trucks hat eine neue Technologie entwickelt, die speziell dem Schutz von Fußgängern und Radfahrern dient. Die einzigartige Innovation ermöglicht dem Fahrzeug die Wahrnehmung sämtlicher Vorgänge rund um den Lkw. Analog zur Funktionsweise des menschlichen Verstandes kann das Fahrzeug sein Umfeld interpretieren und Maßnahmen zur Unfallvermeidung vorschlagen und ausführen. Die Technik befindet sich in der Testphase und kann in fünf bis zehn Jahren Wirklichkeit werden. In Europa zählt eingeschränkte Sicht laut Volvo Trucks zu den Hauptursachen für schwere Lkw-Unfälle, an denen ungeschützte Verkehrsteilnehmer beteiligt sind. Mit der von Volvo Trucks entwickelten technischen Neuerung, die das Ergebnis eines gemeinsam mit Volvo Cars durchgeführten Forschungsprojekts namens „Non-Hit Car and Truck“ ist, lassen sich derartige Unfälle

sozialen Netz die Bedienelemente des Fahrzeug-Bordsystems nutzt. Der Automobilzulieferer Continental bietet daher Fahrzeugherstellern weltweit mit seinem multifunktionalen Smartphone-Terminal (MFST) die Basis, mit der Autofahrer die Funktionen ihres Smartphones im Fahrzeug komfortabel und gleichzeitig sicher bedienen können.

Die Funktion des neuen Terminals erläutert Andreas Wolf, Leiter des Geschäftsbereichs Body & Security, so: „Mit dem multifunktionalen Smartphone-Terminal ist die Zeit des Handy-Kabelgewirrs beendet. Der Autofahrer legt das Smartphone ganz einfach in eine Ablagebox im Cockpit. Damit können dann bereits alle während der Fahrt relevanten Funktionen über die Bedienelemente im Auto verfügbar gemacht werden. Gleichzeitig wird das Handy kabellos geladen.“ Der erste Serieneinsatz des neuen Terminals ist bereits für 2015 geplant. <<

IMPRESSUM

Computern im Handwerk/ handwerke.de

gegründet 1984, dient als unabhängiges Fachmagazin für moderne Kommunikation den Betrieben der **Bauhaupt- und Nebengewerbe** im „portionierten“ Wissens- und Technologie-Transfer.

Herausgeber: Horst Neureuther

© Copyright: **CV München**
CV Computern-Verlags GmbH
Goethestraße 41, 80336 München

Telefon 0 89/54 46 56-0
Telefax 0 89/54 46 56-50
Postfach 15 06 05, 80044 München
E-Mail: info@cv-verlag.de
redaktion@cv-verlag.de
www.handwerke.de

Geschäftsleitung:

Dipl.-Vw. H. Tschinkel-Neureuther

Redaktion und redaktionelle

Mitarbeiter in dieser Ausgabe:

Dipl.-Ing. (Arch.) Marian Behanek
RA Dr. Johannes Fiala
Margrit Lingner
Elke Neureuther
Horst Neureuther (verantwort.)
Dipl.-Ing. (Univ) Peter Pernsteiner
Dipl.-Math. Peter A. Schramm

Anzeigenleitung:

Dipl.-Vw. Heide Tschinkel-Neureuther
e-mail: anzeigen@cv-verlag.de

Layout:

AD&D Rosenheim, Silvia Romann

Druck: Dierichs Druck und Media GmbH & Co. KG, Kassel

Druckauflage: 52.500

Tatsächliche Verbreitung:
52.232 (1/15)



Auflage und Verbreitung kontrolliert.

31. Jahrgang

Erscheinungsweise: 10 x jährlich

Abo-Preis:

29,- € p.a. plus Porto inkl. MwSt.

Einzelpreis: 2,90 €

Ein Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn es nicht spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugszeitraumes gekündigt wird.

ISSN 0931-4679

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW) Berlin

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 01.01.2015.

Titelkopf: © Fotolia.de/yellowj